Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 10

Artikel: Der Jass im Wohnheim
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-816894

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Jass im Wohnheim

Unserer langjährigen Lektorin Ursula Bonetti verdanken wir den folgenden Text aus dem Bieler Tagblatt. Auch wenn der Autor (die Autorin?) laufend Zivilschutz und Zivildienst verwechselt, wirft der Beitrag ein grelles Licht auf die Privilegien der Zivis. Ursula Bonetti beanstandete in einem sachlichen Leserbrief den Durcheinander von Zivilschutz und Zivildienst, wurde aber in einer zweiten Einsendung abgekanzelt.

Aus dem Bieler Tagblatt vom 21.Juli 2018: «Zivis helfen bei der Züglete ins Weiherhaus» von T.N.

Die Sonne brennt. Es ist ein besonderer Tag für zahlreiche Pensionärinnen und Pensionäre des Wohn- und Pflegheims Frienisberg. Endlich können sie in das neu gebaute Weiherhaus ziehen. Während mehr als zwei Jahren haben sie in einem Ersatzgebäude in Frienisberg gewohnt.

Umzug von 36 Bewohnern

«Für den Umzug von rund 36 Bewohnern haben wir drei Tage einberechnet», sagt Peter Gerber, Direktor des Wohn- und Pflegheims. Dank der Mithilfe des Zivilschutzes (gemeint ist: des Zivildienstes) der Region Aarberg sei bis jetzt alles reibungslos über die Bühne gegangen.

Der Zivilschutz (siehe oben: der Zivildienst) betont, dass er die ganze Woche vor Ort sein.

Nicht als Zügelmänner, sondern zum Betreuen der Leute, damit die Pflegefachleute in Ruhe die neuen Zimmer vorbereiten könnten.

Die Zivilschützer (gemeint sind: die Zivis) gehen mit den Pensionären spazieren, sie plaudern mit den Seniorinnen und Senioren und klopfen mit denen, die Lust haben, einen Jass.

Zwei Jasserinnen, zwei Zivis

Zum Beispiel im 1. Stock des neuen Hauses. Im Aufenthaltsraum hat sich eine ganze Jassgruppe gebildet. Zwei Pensionärinnen treten gegen zwei junge Zivis an. Eine der Jasserinnen ist Martha Wymann aus Seedorf. «Als ich nach Friesisberg umzog, habe ich einige Jasspartner gefunden, und das ist schön», sagt sie.

5.30 Uhr bis Mitternacht

Soweit die Schilderung des Bieler Tagblatts zum Alltag von Zivildienstleistenden im Wohn- und Pflegheim Friesisberg – mit der Jasspartie zweier Pensionärinnen gegen zwei Zivis.

Zum Vergleich ein beliebiger Tag aus einer Schweizer RS, festgehalten in derselben Woche, in der das Heim zügelte, also auch bei Hitze:

5 Uhr: Tagwache.

5.30 Uhr: Das 90-minütige harte, konsequent getaktete Sportprogramm, das KKdt Baumgartner den Schulem 4 x in der Woche vorgibt.

7 Uhr: Duschen, Morgenessen.

8 Uhr: Antrittsverlesen in Kampfstiefeln, mit Helm, Waffe, Material. Arbeit bis Mitternacht, unterbrochen durch zwei Essen, ergibt netto 16 Arbeitsstunden, ohne lockeres Tenu, ohne Jass, ohne Annehmlichkeit, ohne abendliche Rückkehr nach Hause.

Vergleiche mit dem Zivi: 8 Arbeitsstunden im neuen Heim – sofern Jassen neuerdings Arbeit ist.

Bild: Mattias Nutt

Der Kontrapunkt zum Jass: Ein Aspirantenzug auf dem 101-Kilometer-Marsch der Inf OS unterhalb des Schlosses Habsburg.

MBDA
MISSILE SYSTEMS
EXCELLENCE
AT YOUR SIDE

MBDA schützt den Schweizer Luftraum seit 50 Jahren

Zuverlässige Luftabwehrsysteme von MBDA – bewährte Technologie, laufend weiter entwickelt für die Schweiz

Bloodhound
1964 bis 1999

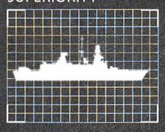
Rapier
1984 bis heute

Die modernste Technologie für die Luftabwehr ist heute schon verfügbar, für einen Einsatz bis 2040 und darüber hinaus

AIR DOMINANCE

AIR DEFENCE

MARITIME SUPERIORITY



BATTLEFIELD ENGAGEMENT

www.mbda-systems.com

Das einzige integrierte Unternehmen für Lenkwaffen und Lenkwaffensysteme, mit 10.000 Mitarbeitenden in Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Italien und Spanien. Ein Gemeinschaftsunternehmen von drei führenden Firmen: Airbus (37,5%), BAE Systems (37,5%) und Leonardo (25%)